

1 BDK 07.12.2024

2 Antragstellerin: Die Linke. queer Baden-Württemberg

3 **Antrag zur Anstrengung einer Änderung der Satzung bezüglich Geschlechtergerechtigkeit**

4 Die BAG Die Linke Queer erarbeitet in Zusammenarbeit mit den LAGs für den nächsten
5 Bundesparteitag nach der Bundestagswahl einen Antrag um ihn dort dann einzureichen mit dem
6 Ziel Personen mit dem Geschlechtseintrag „divers“ das Kandidieren auf Listen und Plätzen zur
7 Sicherung der Mindestquotierung für Parteiinterne Ämter auf Kreisverbandsebene und tiefer
8 sowie den Strukturen der Zusammenschlüsse zu ermöglichen. Hierfür muss die Satzung und die
9 Wahlordnung angepasst werden. Dieser Prozess muss offen mit weiteren Strukturen der Partei
10 durchgeführt werden.

11

12 **Begründung**

13 Die Partei hat bereits auf dem Parteitag 2021 in Erfurt über die Selbstbestimmtheit des
14 Geschlechts entschieden. Seitdem darf jedes Mitglied unabhängig ihres Geschlechts im
15 Geburtenregister selbstbestimmt der Partei das Geschlecht anzeigen und das ist auch gut so.
16 Das war lange Überfällig und ist ein Erfolg für trans*, inter und ageschlechtliche Mitglieder der
17 Partei. Seit einiger Zeit (und unserer Meinung nach auch sehr verspätet) ist es zusätzlich nun
18 auch endlich entsprechend dem BVerfG Urteil von 2017 möglich das Geschlecht „divers“ in der
19 Mitgliederkartei eintragen zu lassen. Endlich!

20 Die Partei hat zurecht seit ihrer Gründung eine Mindestquotierung in allen Ämtern, Wahllisten
21 und Gremien. Diese Quotierung dient dazu den Geschlechtsbedingten Nachteil, welchen
22 weiblich gelesene Menschen erfahren auszugleichen und ihnen eine gleichberechtigte
23 politische Partizipation zu ermöglichen. Das war und ist eine große Errungenschaft. Nun ist es
24 an der Zeit sich von einem rein binären Geschlechterdenken zu lösen, hin zu einer Repräsentanz
25 aller Geschlechter. Wir müssen uns der Herausforderung stellen und nun den neuen Eintrag
26 „divers“ in diese Errungenschaft einbeziehen. Auf die Bevölkerung und Mitgliedschaft gesehen,
27 beträgt der Eintrag nur einen sehr kleinen Anteil und ist damit eine geschlechtliche Minderheit,
28 welche gefördert werden soll. Der Titel des §10 der Satzung ist „Geschlechtergerechtigkeit“ und
29 diesem Anspruch werden wir damit gerechter.

30 Es geht nicht darum Nachteilsausgleich gegen Repräsentanz und Diskriminierungserfahrung
31 auszuspielen, oder Frauen den Zugang zu Ämtern zu erschweren, sondern gemeinsam ein
32 Lernfeld zu eröffnen, um hin zu einer Geschlechtergerechten Teilhabe Aller Menschen in dieser
33 Partei zu kommen.

34 Aufgrund dessen streben wir diese Änderung an, sodass der Eintrag „divers“ auch dazu
35 berechtigt auf quotierten Listen für Parteiinterne Ämter auf Kreisverbandsebene und tiefer sowie
36 den Strukturen der Zusammenschlüsse anzutreten.

37 Mit welcher Formulierung das ermöglicht wird, möchten wir an dieser Stelle gezielt offenlassen,
38 das Wort „Frau“ soll aber aus unserer Sicht explizit nicht gestrichen werden, sondern durch eine
39 Formulierung erweitert werden. Wir schlagen hier „Frauen und andere nicht männliche
40 Mitglieder“ vor, sind aber offen für alternative Vorschläge.